

Gelesen:

*Bericht über den Fund römischer Goldmünzen zu
Tellycherry in Süd-Indien.*

Von dem w. M., Hrn. Regierungsrath Arneth.

Unter den Funden ist des Ortes und des Gegenstandes willen ein Fund römischer Goldmünzen in Indien auf der Küste Malabar sehr merkwürdig. Die Goldmünzen, deren mehrere Hundert gewesen sein sollen, sind alle von vortrefflicher Erhaltung; viele sehen aus als ob sie eben den Prägestock verlassen hätten. Die Reihe derselben beginnt mit Augustus und hört mit Caracalla auf.

Es wurde ein Bronze-Gefäß gefunden, in welchem viele enthalten waren. Sie wurden in der Nachbarschaft von Cannanore, etwa zehn englische Meilen östlich davon bei Kottayem gefunden. So wurden auch im Jahre 1842 bei Coimbatore über fünfhundert Münzen gefunden. Ähnliche Entdeckungen wurden im Deccan, in Mahratta, Cuddapah, Nellore, Madura und an verschiedenen Plätzen von Süd-Indien gemacht. Aber noch nie wurde eine so grosse Menge Goldmünzen zusammen entdeckt. Man kann die Anzahl der Münzen nicht genau festsetzen, aber sowohl der Rajah von Travancore wie der General Cullen besitzen ein jeder über 80 Stücke, welche sie nach und nach von den Eingebornen um Tellycherry und Calicut erhalten haben. Die meisten sind aus der Regierung des Tiberius und dann des Nero, auch unter den zu Coimbatore entdeckten Denarien waren die meisten von Tiberius — bei uns nicht sehr häufig, ungeachtet seiner mehr als 23jährigen Regierungszeit — wahrscheinlich sind diese Münzen folgendermassen nach Indien gekommen.

Vor der Eroberung Ägyptens bezogen die Römer die Producte Indiens unmittelbar von den Kaufleuten dieser Länder, welche unter der Regierung Alexander's des Grossen und der Ptolemäer den ganzen Handel Indiens und der angrenzenden Länder allein inne hatten. Die indischen Waaren, auf Schiffen in den persischen Meerbusen und auf den Euphrat gebracht, kamen zu Land nach Palmyra — von Palmyra in die verschiedenen Häfen Syriens. Als endlich die Römer nach der Unterwerfung von Griechenland, Syrien und Carthago und auch unter Augustus Ägypten eroberten, begann auch die Verbindung Roms mit dem Oriente über Ägypten. Etwa siebenzig bis achtzig